Abso - News

Informationen des WIKU-AbsolventInnenvereins - 41. Ausgabe, Februar 2013

Homepage: www.wiku-graz.at/cms/wave E-Mail-Adresse: wave@wiku-graz.at

Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !

Obwohl der Schnee erst jetzt in Graz eingetroffen ist und wir keine weißen Weihnachten genießen konnten, hoffe ich doch, Sie alle haben die Feiertage ruhig und besinnlich im Kreise Ihrer Familie verbracht.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle noch ein gutes und erfolgreiches Jahr 2013 wünschen. Unsere heurigen MaturantInnen haben am 23.11.12 erfolgreich ihren Ball über die Bühne gebracht und fiebern nun dem nächsten Großereignis entgegen – der Reifeprüfung. Ich wünsche ihnen auf diesem Wege alles erdenklich Gute für die Zeit bis zur Matura und hoffe, dass doch die eine oder andere Stunde der Erholung und des Genießens für sie bleibt.
Alles Liebe und ein schönes Frühjahr wünscht Ihnen

Alexandra Maria Hofbauer
(Obfrau)

Elektronische Abso-News

Falls Sie Interesse haben, in Zukunft die Abso-News über das Internet zu erhalten, senden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse mit dem Kennwort „Abso-News im Internet“ an
wave@wiku-graz.at
und Sie erhalten die Zeitschrift in Farbe. Sie helfen uns dadurch auch Kosten für das Kopieren und die Portogebühren zu sparen.

Generalversammlung

Alle Mitglieder des WIKU-Absolventenvereins sind herzlich eingeladen, an der Generalversammlung, die am Montag, dem 18.3.2013 ab 18 Uhr im Speisesaal des WIKU-BRG stattfinden und einen neuen Vorstand wählen wird, teilzunehmen.
Da wir immer für neue Ideen offen sind, würden wir uns sehr freuen, wenn einige von Ihnen durch Mitarbeit im Vorstand am Vereinsleben teilnehmen wollten – bitte geben Sie uns Ihre Bereitschaft bekannt.

Das WIKU 2012/2013

- Im laufenden Schuljahr unterrichten am WIKU 75 Lehrerinnen und Lehrer.
- Zusätzlich sind 6 UnterrichtspraktikantInnen tätig.
- In 32 Klassen werden 543 Mädchen und 282 Burschen unterrichtet, die Gesamtschülerzahl beträgt also 825.
- Für die Nachmittagsbetreuung gibt es 104 Anmeldungen.
- Außerdem sind am WIKU 16 Beschäftigte tätig.

WIKU-Karriere

Sehr gerne komme ich der Bitte von Herrn Professor Kastrun nach und schreibe ein bisschen über meinen Werdegang seit meiner Matura am WIKU BRG im Juni 1987.
Eigentlich muss ich schon davor beginnen, denn bereits während meiner Schulzeit kristallisierte sich heraus, dass ich sehr gerne anderen mein Wissen weitergebe und mit einigen meiner Schulkolleginnen für einige

Fächer lernte. So war es mein ursprüngliches Ziel den Lehrberuf zu ergreifen - und zwar einerseits in einer lebenden Fremdsprache, weil ich hier eine große Begabung hatte und dies etwas ist, was dynamisch ist und immer neue Möglichkeiten im Unterricht bietet und andererseits im Sport, der mich seit meiner Kindheit in Form von Leistungssport geprägt hat. Aber wie so oft - alles kommt anders, als man denkt.
In den Sommerferien - noch mit der fixen Absicht im Herbst Englisch und Sport als Lehramt zu inskribieren - lernte ich eine spätere Studienkollegin kennen, die bereits an der Grazer Uni Wirtschaftspädagogik studierte. Diese meinte, dass man mit den kaufmännischen Fächern eine viel bessere Anstellungschance als Lehrer hätte und man ja da auch Englisch als Lehrveranstaltung habe.

Diese Argumente haben genügt, dass ich im Herbst an der Grazer Karl-Franzens-Universität Wirtschaftspädagogik und Sport inskribierte - auf das Sportstudium wollte ich auf keinen Fall verzichten. Die Englischvorlesungen im Rahmen des WIPÄD Studiums entsprachen zwar nicht unbedingt meinen damaligen Erwartungen, jedoch begeisterten mich die anderen Inhalte sehr schnell, von denen ich als AHS-Maturantin ja nicht wirklich viel Ahnung hatte. Es war besonders das Marketing und hier im Speziellen die Marktforschung (vielleicht auch deswegen, weil Frauen ja tendenziell neugierig sind…), die mich begeisterte. Während meines Studiums hatte ich Gelegenheit, bei zahlreichen Marktforschungspraxisprojekten mitzuarbeiten und deren Ergebnisse zu präsentieren. Dadurch wurde eine damalige Assistentin am Institut für Marktforschung auf mich aufmerksam, die damals im Jahr 1990 gerade in Graz ein Marktforschungsinstitut gegründet hatte. So wurde ich gleich nach meiner Sponsion im Februar 1992 Projektmitarbeiterin bei einem Grazer Marktforschungsinstitut.
Parallel dazu machte ich erste Erfahrungen in der Erwachsenenbildung. Im Jänner 1993 begann ich bei der Steiermärkischen Sparkasse mit einem Traineeprogramm, weil ich mir bewusst eine andere Branche ansehen wollte. Allerdings war es auch dort nicht das Bankkerngeschäft, das mich erfüllte, sondern wiederum die Marktforschung, die mich im Zuge der Fusion Steiermärkische / STEBA mit einem Beobachtungsprojekt wiederhatte. Im Auftrag der Steiermärkischen begann ich dann auch mit einer Doktorarbeit, die die Themen Marktforschung und Trainertätigkeit perfekt vereinte - in Banken war und ist es üblich, dass Mitarbeiter sozusagen nebenamtlich in ihren Fachgebieten Trainings abhalten, und die Anforderungen an solche neben-amtlichen Trainer waren ein sehr spannendes Forschungsgebiet, das ich anhand des österreichischen Bankensektors beleuchten durfte.
Im November 1994 kam meine erste Tochter zur Welt, im Februar 1996 fand meine Promotion statt. Ich beschloss wieder in einer Teilzeitfunktion zu meinem ersten Arbeitsplatz, der Marktforschungsagentur, zurückzukehren, weil ich mit diesem Job ungleich besser meiner Trainertätigkeit am WIFI Steiermark und sonstigen Institutionen nachgehen konnte. Auch nahm ich ein paar kaufmännische Stunden an der Handelsakademie, denn für mich war es schon immer egal, wie alt die Personen waren, die ich unterrichtete. Für mich war diese Jobkombination die ideale Erfüllung, ich erweiterte mein Netzwerk und konnte meinen beiden Leidenschaften Unterrichtstätigkeit und Marktforschung nachgehen.
Im April 2000 kam meine zweite Tochter Lara zur Welt, in etwas eingeschränktem Ausmaß konnte ich meine Tätigkeiten wie gehabt fortsetzen.
2001 kam ich über einen ehemaligen Studienkollegen in Kontakt mit der Fachhochschule *CAMPUS* 02, wo eine Lehrbeauftragte im Bereich Marktforschung gesucht wurde. Ich nahm diesen Lehrauftrag an und betätigte mich auch als Projektcoach. Zufällig begegnete ich jener Bekannten wieder, die mich eigentlich zum WIPÄD Studium gebracht hatte und die Vollzeit an der Fachhochschule zu arbeiten begann. Im Jahr 2006, als meine Bekannte Studiengangsleiterin wurde, wurde mir die Leitung des Know How Transfers am Studiengang Mar-

keting & Sales an der FH *CAMPUS* 02 angeboten. Diese neue Herausforderung nahm ich gerne an. Praxisprojekte zu koordinieren und selbst als Coach tätig zu sein, war der ideale Job für mich, der sich mit meiner Marktforschungstätigkeit abseits der FH ausgezeichnet verbinden ließ.
Zur gleichen Zeit machte ich mich mit einer ehemaligen Studienkollegin im Bereich Marktforschung selbstständig und wir betreiben seither mit einer Mitarbeiterin unsere eigene kleine Agentur. Inzwischen konnte ich auch Zeit finden, ein Buch zum Thema Marktforschung zu schreiben, was dazu beitrug, dass mir im November 2011 die Fachhochschulprofessur verliehen wurde. Auch für das eine oder andere Seminar und diverse Vorträge finden sich immer wieder zeitliche Lücken.
Dieser Werdegang war nur möglich, weil mein Mann und ich sozusagen uns beiden gewisse Entwicklungsmöglichkeiten gaben, und ich mit meiner Selbstständigentätigkeit immer darauf achten konnte, meinen Töchtern genug Zeit zu schenken (was mir vielleicht nicht immer 100%ig gelungen ist…). Was leider ein wenig auf der Strecke bleibt, ist meine sportliche Neigung, für die ich sicher nicht die Zeit aufbringen kann, wie ich gerne möchte - aber ein Ausgleich ist es allemal.

FH-Professor Dr. Astrid Oberzaucher

WIKU-Newsflash

WIKU BRG BEIM GRAZ MARATHON - OKTOBER 2012

Sonniges Herbstwetter, eine neue Streckenführung und ein neuer Teilnehmerrekord.
Das waren die Schlagworte des heutigen Marathontages in Graz. 50 SchülerInnen aus dem WIKU BRG Graz nahmen es auch heuer wieder mit den 4 km des Junior-Marathons auf. Vier Schüler bewältigten sogar gemeinsam die gesamten 42 km als WIKU-Staffel. Dank toller Vorbereitung schafften es alle SchülerInnen ins Ziel.

JUNIOR COMPANY PROJEKT - ERLEBNIS WIRTSCHAFT - JÄNNER 2013

Bei diesem Projekt erfahren SchülerInnen, wie ein Unternehmen funktioniert. Alle wichtigen Bereiche in einem Betrieb werden von Ihnen besetzt.

Nach der Ideenfindung sollen die selbst erzeugten Produkte vermarktet und verkauft werden. Bis zum Ende des Geschäftsjahres im Mai gilt es außerdem noch zwei Zwischenberichte samt Buchhaltung und Gehälterauszahlung, Berechnung der Gewinnbeteiligung der Anteilsscheinkäufer, Steuern, Versicherungsabgabe etc., einen Geschäftsbericht über den gesamten Ablauf des Unternehmens samt Bildmaterialien und einen Businessplan zu erstellen.

Im heurigen Schuljahr gibt es am WIKU wieder 2 Juniorfirmen:

„Bakery House“: Unsere jüngere UnternehmerInnengruppe, gebildet aus SchülerInnen der 4. Klassen, verkauft 2 Mal pro Woche jeweils in den großen Pausen Süßes wie Muffins, Brownies, Kekse, Kuchen zu günstigen Preisen.

„World´s Taste“: Diese „Company“ setzt sich aus SchülerInnen der 5. und 6. Klassen zusammen. Sie produziert kleine reisgefüllte Gläschen mit Gewürzmischungen

aus Asien und der Karibik sowie Sichtfensterdöschen mit 12 einzeln verpackten orientalischen Gewürzen, die ihre perfekte Ergänzung in einem beigelegten Jahreskalender mit Herkunft, gesundheitlicher Wirkung der Gewürze sowie Rezepten erfahren. Diese Gruppe hat außer in der Schule auch schon sehr erfolgreich in der Vorweihnachtswoche am Mariahilferplatz verkauft. Weitere Gelegenheiten zum Kauf ergeben sich am Tag der offenen Tür im WIKU und im Murpark am 11.1.2013.

Mag. Christa Schöngrundner

WIKU-Klassenzimmer

Die 4C-Klasse des Schuljahres 2011/12 arbeitete an einem Projekt mit dem Titel „Mein Leben in neuen Lebenswelten“.

Wir haben in der Unterstufe in den Kreativ-Kommunikativ-Klassen den Schwerpunkt „Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität“ und streben in diesen Klassen eine Stärkung des Selbstbewusstseins durch den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und eine Ermutigung zur Kreativität an.

Zuerst wurde das Thema in den einzelnen Fächern von verschiedenen Seiten her beleuchtet (D, GWK, Religion, Soziales Lernen). Im April 2012 hatten wir zwei intensive Projekttage in Form der Schreibwerkstatt mit Andrea Sailer. Andrea Sailer ging sehr stark auf die Wünsche der SchülerInnen ein und schaffte es auf sehr motivierende Art, aus jedem Kind eine/n SchriftstellerIn zu machen. Ein Text von Tabea soll zeigen, was die Kinder geschaffen haben:

Das waren noch Zeiten

Das waren noch Zeiten,
als es etwas gab, für das man kämpfen konnte!

Das waren noch Zeiten,
als Krieg die Erde beherrschte.

Das waren noch Zeiten,
als ein einziger Mensch noch zählte.

Das waren noch Zeiten,
als die Befreiung nahte, aber doch nicht kam.

Das waren noch Zeiten,
in denen Hass die Macht besaß.

Das waren noch Zeiten,
als Zufall über Leben und Tod entschied.

Das waren noch Zeiten,
als man an die Erlösung glaubte.

Das waren Zeiten,
aber die Zeiten vergehen.

Die neuen Lebenswelten lernten die Schülerinnen zuerst einmal in Wien kennen, so z.B.: in einer Großstadt mit einer U-Bahn fahren, das alte jüdische Viertel, das Burgtheater mit dem Stück „Professor Bernhardi“ oder auch die UNO City. In Graz besuchten wir im TAO einen Workshop zum Stück NICHTS. Die anschließende Aufführung bearbeiteten wir sowohl in Deutsch als auch in Religion. Der Workshop „Asyle und Integration in Österreich“ zeigte vielen unbekannte Welten auf. In allen Gegenständen wurde in diesem Schuljahr die Entscheidungssituation thematisiert, in der die SchülerInnen mit 14 Jahren stehen (z.B. die weitere Schullaufbahn, Berufsmöglichkeiten etc.).

Alle unsere Erfahrungen der gemeinsamen vier Jahre haben wir in einer Klassenzeitung zusammengefasst. Diese Klassenzeitung und die literarischen Werke von der Schreibwerkstatt wurden den Eltern und den KollegInnen in einer Veranstaltung präsentiert.

MMag. Susanne Kleinoscheg

Unser Kursangebot

Im Sommersemester 2012/13 wird wieder eine Reihe von Kursen angeboten. Bitte melden Sie sich telefonisch bei den einzelnen KursleiterInnen. Die Termine werden dann in Absprache mit den TeilnehmerInnen angesetzt.
Voraussichtlicher Kursbeginn: 15.03. 2013

Kursleiterin Mag. Gabriele Kollmann (0650 - 8418690)
Italienisch für Anfänger+Fortgeschrittene
Spanisch für Anfänger
jeweils 10x90 Minuten, jeweils € 74-
Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)
Französisch (Auffrischungskurs)
etwa 15x90 Minuten € 74
Kursleiterin: Anneliese Pölzl (Kursort: Bürgergasse 13 / III. Stock) (0699/11 032 283)
Tiffany-Glaskunst
6x3 Stunden € 110
(Material und Werkzeug im Preis inbegriffen)
Kursleiterin: Frau Hiedl (Anmeldung im WIKU- Sekretariat, 47-15-11)
Allgemeiner Kochkurs, 5x3 Stunden, € 35 + Lebensmittel

Herausgeber:
Verein der AbsolventInnen und Freunde des WIKU-BRG,
Sandgasse 40, 8010 Graz